

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

29.01.2026

Polizei warnt vor Betrügern, die sich als Polizeibeamte ausgeben

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 51|26

Autor: Marko Laske (ml)

Landeshauptstadt Dresden

Die Polizei warnt vor Betrügern, die sich als Polizeibeamte ausgeben

Aktuell ist eine Welle von Betrugsversuchen in Dresden sowie der Umgebung festzustellen. Die Masche ist immer gleich:

Die Täter melden sich via Telefon und geben sich als Polizeibeamte aus. Sie berichten, dass bei einem festgenommenen Einbrecher ein Notizzettel mit dem Namen und der Anschrift des Angerufenen gefunden wurde. Zugleich wird angeboten, dass Polizisten persönlich vorbeikommen, um Geld, Schmuck und andere Wertgegenstände sicherzustellen. In manchen Fällen wird behauptet, auch Bankmitarbeiter seien Teil der Bande. Die Absicht dahinter ist, Betroffene dazu zu bringen, Geld vom Konto abzuziehen und an die vermeintlichen Polizisten zu übergeben.

Seit Mitte Dezember 2025 ist im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Dresden ein deutlich erhöhtes Aufkommen betrügerischer Anrufe festzustellen. Bis heute führten diese Telefonate zu insgesamt 13 Geldübergaben, die insbesondere dem Muster »Falsche Polizeibeamte« zuzurechnen sind. Der Vermögensschaden liegt bei mindestens 216.000 Euro.

Die Polizei rät:

Unter Druck am Telefon sollten Sie sich nicht zu einer Entscheidung drängen lassen!

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Sprechen Sie bei verdächtigen Anrufen mit Angehörigen oder Vertrauenspersonen!

Die Polizei sichert weder Wertgegenstände noch Bargeld!

Geben Sie kein Geld an Unbekannte bzw. überweisen Sie kein Geld auf unbekannte Konten!

Im Verdachtsfall verständigen Sie umgehend die Polizei. (ml)